

Nachbarschaftsarbeit des MSV. e.V. in Hannover-Hainholz Jahresbericht 2020



Der Nachbarschaftsladen in der Bömelburgstr.33 ist mit einer Teilzeit-Personalstelle von 20 Wochenstunden besetzt. Diese wird seit 2016, durch die Stadt, in der Regelförderung anteilig finanziert.

Regelmäßige Sprechzeiten:

Dienstag 13:00 – 14:00 Uhr
Mittwoch 11.00 – 13.00 Uhr

Mitarbeiter:

- 1 Projektleiter
- 1 Mitarbeiterin im Rahmen der „Teilhabe am Arbeitsmarkt § 16i“
- 2 Mitarbeiterinnen Minijob, eine mit Unterbrechung zwischen Mai und August

2020 wurden folgende Themen und Projekte betreut:

- Frühstücksgruppe für Senioren
- Malkurse für Kinder
- Ständige Ausstellung im Mietertreff
- Elterncafé
- Elterngruppe (Hainhölzer Hafen)
- Offener Mittagstisch Hainholz
- Spielegruppe für Senioren
- Kaffeegruppe mit ehemaligen Ehrenamtlichen (neu)
- Frühstücksgruppe (neu)
- Hainhölzer Frauen
- Bastel- und Spielkreis
- Sonntagscafé für Senioren
- Internationaler Nachbarschaftstag
- Lebendiger Adventskalender
- Bewerbungshilfe
- Hilfe bei Korrespondenzen und behördlichem Schriftverkehr
- Annahme von Mieterbeschwerden
- Betreuung der Mietergärten
- Teilnahme an Projekten und Netzwerktreffen im Stadtteil
- Pico Bello
- Hilfe für Hilfsbedürftige
- Ehrenamtliche Mitarbeiter

Corona

Ab dem 16. März wurden alle Gruppen und Beratungsaktivitäten, außer telefonischer Beratung, eingestellt.

Einige Angebote starteten später wieder unter strengen Hygienemaßnahmen, die ständig aktualisiert werden. Im Mietertreff können sich bis zu acht Personen treffen.

Gruppen

Die Gruppenangebote richten sich an alle Bewohner*innen in Hainholz.

Die Gruppen wurden von Ehrenamtlichen (bis März), einer Mitarbeiterin auf Minijob-Basis oder Honorarkräften geleitet. Die Ehrenamtlichen leiten unter Corona-Bedingungen keine Gruppen. Das Ziel ist trotzdem, die Ehrenamtlichen für die Zeit nach Corona wieder zu gewinnen. Durch diesen Umstand übernahm der Projektleiter die Durchführung zweier Gruppen. Die Einhaltung der Hygieneregeln durch die anderen Gruppen wurde durch den Projektleiter kontrolliert.

Frühstücksgruppe für Senioren

Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr organisierte der Nachbarschaftsladen eine Frühstücksgruppe für Senioren*innen. Diese Veranstaltung wurde durch die Mitarbeit von 2 Ehrenamtlichen abgesichert. Die Gruppe hat während der Pandemiepause beschlossen, nicht weiter zu machen.

Bis März nahmen 5-7 Personen regelmäßig am gemeinsamen Frühstück teil, um soziale Kontakte aufzubauen und sich regelmäßig in einer freundlichen und angenehmen Atmosphäre zu treffen. Das Frühstück ging noch in einen gemeinsamen Spielekreis über.

Malkurse für Kinder

Wie in den letzten Jahren, starteten auch in diesem Jahr drei, von einer Künstlerin angeleitete, Malkurse für Kinder. In beiden Gruppen sind jeweils 7 Kinder. Auch diese Gruppen wurden ab dem 16. März nicht mehr durchgeführt. Nach den Sommerferien, am 1. September, starteten die drei Gruppen wieder. Es gibt ein Hygienekonzept und feste Gruppen.

Die Gruppe wird durch Teilnehmerbeiträge finanziert. Bei einem Teil wird der Großteil der Beiträge durch das Bildungs- und Teilhabepaket (BUT) der Region Hannover übernommen.

Elterncafé

Im Elterncafé treffen sich die Eltern parallel zu den Malkursen. Dies ermöglicht einen regen Austausch und die Möglichkeit sich kennenzulernen. Die Eltern trafen sich nach der Pause, bedingt durch die aktuelle Situation, draußen. In den Herbst- und Wintermonaten wird das Café nur noch eingeschränkt angeboten, da die Räume nicht groß genug sind. Mit den erneuten Einschränkungen ab dem 2.11.2020 wird das Elterncafé nicht mehr durchgeführt. Die Gruppe wird von einer Mitarbeiterin (Minijob) geleitet. Nur 2 Personen dürfen sich noch treffen.

Ständige Ausstellung der Malgruppe



Im Mietertreff und im Nachbarschaftsladen sind ständig Bilder der Malgruppe zu sehen. Diese werden in unregelmäßigen Abständen gewechselt.

Elterngruppe (Familienzentrum Hainhölzer Hafen)

Mittwochs von 9:00 bis 12:00 Uhr treffen sich Eltern, mit Anleiterinnen des Familienzentrums, im Mietertreff. Von Mitte März bis Ende September fanden keine Treffen statt. Seit dem 2. November 2020 trifft sich die Gruppe, aufgrund der aktuellen Beschränkungen, zunächst nicht mehr.

Die Einrichtung wurde erst 2018 als Familienzentrum anerkannt und braucht den Raum für ihre Arbeit mit den Eltern.

Offener Mittagstisch Hainholz

Der Offene Mittagstisch wurde ebenfalls Mitte März eingestellt. In Absprache mit dem ASB Hannover wird mit dem Mittagstisch wieder begonnen, wenn die Corona-Bedingungen es zulassen.

Spielegruppe

Die Spielegruppe hat sich bis Mitte März getroffen. Zur Zeit findet die Gruppe nicht statt.

Kaffeenachmittag mit ehemaligen Ehrenamtlichen

Um den Kontakt zu einigen Ehrenamtlichen aufrecht zu erhalten, findet seit Ende Juli ein wöchentliches Treffen mit 6 ehemaligen Ehrenamtlichen statt. Die ehrenamtlichen sind teilweise schon seit fast 10 Jahren bei uns tätig. Auch diese Gruppe muss aufgrund der ab dem 2. November 2020 geltenden Bestimmungen zunächst beendet werden. Die Gruppe wird vom Projektleiter geleitet.

Frühstücksgruppe

Seit Anfang September haben wir eine neue Frühstücksgruppe gestartet. An dieser nehmen Seniorinnen und Senioren teil, die wir im Rahmen unserer Hilfe für Hilfsbedürftige betreuen und die wir für die Gruppe aktivieren konnten. Auch diese Gruppe wurde vorläufig ab dem 2. November eingestellt.

Hainhölzer Frauen

Die Gruppe trifft sich, aufgrund der aktuellen Lage, seit Mitte März nicht mehr.

Bastel- und Spielkreis



Jeden Samstag um 10 Uhr treffen sich (Unterbrechung von Mitte März bis Anfang September) im Mietertreff regelmäßig Kinder und ihre Eltern zum gemeinsamen Spielen und Basteln. In den Sommermonaten wird auch der internationale Tee- und Obstgarten von der Gruppe genutzt.

Die Gruppe wird von einer Mitarbeiterin (Minijob) angeleitet. Die Kinder dekorieren in Abständen das Fenster im Nachbarschaftsladen.

Sonntagscafé für Senioren*innen

Jeden ersten Sonntag im Monat organisierten der Kommunale Seniorenservice und der Nachbarschaftsladen bis Mitte März gemeinsam eine Veranstaltung für Senioren*innen. Der Kommunale Seniorenservice wird dieses Projekt erst wieder unter veränderten Bedingungen starten. Unterstützt wurde dieses Projekt durch eine städtische Ehrenamtliche. Diese unterstützt jetzt die Senioren*innen durch telefonische oder persönliche Gespräche.

Veranstaltungen

Neben den Gruppen gibt es jedes Jahr auch kleine Veranstaltungen. Diese sollen dem Kontakt der Nachbarschaft dienen und sind auch auf diese ausgerichtet. Leider konnten und können die Veranstaltungen, wie der Europäische Nachbarschaftstag, oder auch gemeinsame Ausflüge, dieses Jahr nicht stattfinden. Die Aktion „Lebendiger Adventskalender“ wird dieses Jahr nur als Fensteraktion durchgeführt.

BlaBlaue Stunde

In diesem Jahr haben wir den Kulturtreff bei seinen Musikveranstaltungen unterstützt. Von Juni bis September fand im Teegarten wöchentlich eine Musikveranstaltung statt. Diese wurde vom Kulturtreff organisiert und von uns unterstützt.



Sommermalaktion und Ausstellung im Mietertreff

In diesem Jahr haben wir, gefördert durch den Quartierfonds Hainholz, eine Malaktion im Teegarten veranstaltet. Kinder und Jugendliche unserer Malgruppen haben Objekte —aus dem Teegarten auf Leinwand gemalt. Die Bilder werden von Oktober bis November im Fenster des Mietertreffs ausgestellt.



Generationsübergreifende Ausstellung im Wohncafé

Im Wohncafé am Hainhölzer Markt stellen eine Künstlerin und eine Seniorin aus dem Wohncafé und Kinder- und Jugendliche unserer Malgruppen ihre Bilder aus.



Hilfe für die Nachbarschaft

In der Zeit von Mitte März bis Ende Juli fand die Unterstützung nur telefonisch statt. Die offenen Sprechstunden finden bis auf weiteres nicht statt und es können nur feste Termine abgesprochen werden.

Die Nachbarschaftshilfe ist ein wichtiger Bereich in der Arbeit des Nachbarschaftsladens. Gerade die Unterstützung beim Umgang mit Behörden und mit privaten Institutionen ist für viele Bewohner*innen von eminenter Wichtigkeit. Dabei bilden Menschen mit Migrationshintergrund und Frauen die größte Gruppe.

Bewerbungshilfe

Nach dem Auslaufen des BIWAQ Projektes, wurde die Bewerbungshilfe für dieses Jahr vom FLAIS e.V. übernommen. In Ausnahmefällen werden Bewerber*innen wieder von uns unterstützt.

Hilfe bei Korrespondenzen und behördlichem Schriftverkehr

Sprachliche Probleme und Bildungsdefizite sind für Nachbarinnen und Nachbarn oft die Ursache dafür, dass sie Schriftstücke nicht ausreichend verstehen und zu einem eigenständigen Schriftwechsel, z.B. mit Behörden, nicht in der Lage sind. Hier bietet der Nachbarschaftsladen Hilfestellung.

Vor allem im Umfeld des ALG 2 und der Jobcenter unterstützt der Nachbarschaftsladen beim inhaltlichen Verständnis behördlicher Schreiben und hilft beim Ausfüllen von Anträgen. Eine direkte Kontaktaufnahme mit den Mitarbeiter*innen der Jobcenter hat sich im Rahmen der Arbeit bewährt.

Dabei berät der Nachbarschaftsladen auch bei der Suche nach weitergehenden Beratungsinstanzen.

Die in Ansätzen vorhandene Sozialberatung versteht sich vor allem als Vermittler zu den professionellen Beratungsstellen (Schuldnerberatungen, Beratungszentrum Arbeitslosigkeit usw.).

Hilfe für Hilfsbedürftige

Es geht bei der Maßnahme um die Verbesserung der Lebenssituation durch eine Förderung der Selbstständigkeit und Abbau der Hilflosigkeit von Menschen, die in ihren Möglichkeiten eingeschränkt sind.

Folgendes wurde bisher nachgefragt: Begleitung zu einer Gruppenveranstaltung, beim Einkaufen oder bei Behördengängen, Begleitung zu Arztterminen, Unterstützung bei Arbeiten im Haushalt (z.B. Gardinen abnehmen und aufhängen, Fernseher einstellen, Möbel rücken, Betten machen etc.).

Es handelt sich um ein niedrighwelliges Angebot für die Menschen, die nicht in der Lage sind, selbst andere (professionelle) Dienstleister zu organisieren. Unser kostenfreies Angebot soll im Sinne eine Nachbarschaftshilfe ergänzend tätig werden und, wo immer es möglich und notwendig ist, zu anderen Dienstleistern weiter verweisen. Dafür wurde eine 20 Stunden Stelle eingerichtet, die durch das Jobcenter gefördert wird. Die Stelle ist bis zum 14.03.2024 bewilligt.

Auch diese Maßnahme konnte ab Mitte März nur noch eingeschränkt durchgeführt werden. Von Mitte März bis Ende Juni hat die Mitarbeiterin für die Bewohner*innen eingekauft und „nur“ mit ihnen telefoniert. Ab Juli finden, unter Berücksichtigung der geltenden Coronaregeln, auch wieder Hausbesuche statt.

Annahme von Mieterbeschwerden

Der Nachbarschaftsladen sieht sich auch als Schnittstelle zwischen Nachbarn und hanova. Beschwerden über das Wohnumfeld werden entgegengenommen und als Beschwerdeprotokolle an die zuständigen Mitarbeiter*innen der hanova weitergeleitet.

Im Gespräch mit Mieterinnen und Mietern wird vorher versucht das Konfliktpotential zu verringern. Für Menschen mit Migrationshintergrund und sprachlichen Problemen sowie Senioren*innen übernimmt der Nachbarschaftsladen bei Schadensfällen regelmäßig die telefonische Beauftragung der zuständigen Handwerkerfirmen.

Betreuung der Mietergärten



31 kleine Gartenparzellen werden an Mieter*innen gegen eine geringe Nutzungsgebühr vergeben.

Die für diese Gärten zuständige Mitarbeiterin (Minijob) wird bei der Arbeit vom Nachbarschaftsladen unterstützt.

Mieter und Interessenten dieser Gärten können sich im Nachbarschaftsladen melden.

Teilnahme an Projekten und Netzwerktreffen im Stadtteil

Der Nachbarschaftsladen ist im Stadtteil durch regelmäßige Kommunikation und Projekte im Stadtteil vernetzt.

An den Sitzungen der Stadtteilrunde und des Stadtteilforums wurde regelmäßig teilgenommen. Ab Mai fanden einige Treffen als Telefon- oder Videokonferenz statt.

Pico Bello

Wie schon in Linden-Süd und im Canarisweg wurde das Projekt Pico Bello im November 2011 in Hainholz gestartet und wurde auch 2020 weitergeführt.

Teegarten

Auch 2020 haben wir die Internationalen StadtteilGärten Hannover e.V. im Teegarten unterstützt. Außerdem sind wir im Teegarten-Beirat aktiv.

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Die Nachbarschaftsarbeit des MSV e.V. in Hainholz sieht sich als Teil einer aktivierenden Gemeinwesenarbeit. Die Eigeninitiative der an den Projekten Beteiligten soll dabei gestärkt werden. Seit Mitte März sind die Ehrenamtlichen nicht mehr aktiv, da die meisten zu einer Hochrisikogruppe gehören.

Im Rahmen unserer Angebote ist eine Aktivierung der Ehrenamtlichen, wenn möglich, für 2021 geplant.

Schlussbemerkungen

Durch den Einschnitt im März und ab wieder ab November haben sich die Arbeitsinhalte und die Aufgaben verändert.

Es wurden auf einmal neue Fragen wichtig:

Wie wird der Kontakt zu betreuten Personen und den Ehrenamtlichen aufrechterhalten?

Wie kann man an Telefon- und Videokonferenzen teilnehmen?

Was müssen wir an der IT-Infrastruktur ändern?

Kann man durch verstärkte Zusammenarbeit mit anderen Vereinen oder Einrichtungen die Probleme durch Corona mildern?

Durch regelmäßige Telefonkontakte und durch Unterstützung beim Einkaufen konnten die Kontakte zu einigen Personen gehalten werden.

Erste Erfahrungen mit Telefon- und Videokonferenzen wurden gemacht.

Die schon bestehende Zusammenarbeit mit dem Kulturtreff Hainholz und dem Kinder- und Jugendhaus wurde intensiviert und für nächstes Jahr schon eine Zusammenarbeit im kulturellen Bereich abgesprochen.

Mit dem Wohncafé am Hainhölzer Markt wurde eine gemeinsame Ausstellung durchgeführt.

Renovierung

Der Mietertreff wurde renoviert. Die Wände und Türen wurden durch eigene Projektmitarbeiter gestrichen. Von der hanova wurde eine Akustikdecke eingebaut. Durch diese konnte die schlechte Akustik stark verbessert werden.

November 2020

Hans-Jürgen Block
Projektleitung

Anhang: Hygieneregeln

Hygienekonzept für den Mietertreff

Zur Eindämmung der Corona-Pandemie gelten für unsere Veranstaltung im Teegarten Hainholz die folgenden Regeln:

1. Vom Ein- und Ausgang bis zum Einnehmen der Plätze ist eine Maske zu tragen.
2. Mindestabstand von 1,5 m ist einzuhalten.
3. Alle Gäste desinfizieren Ihre Hände am Eingang.
4. Am Eingang werden Name, Anschrift und Telefonnummer der Teilnehmer notiert.
5. Die Stühle und/oder Tische stehen mindestens 1,50 m auseinander.
6. Die Arbeitsmaterialien werden desinfiziert.
7. Die Daten der Gäste werden maximal 4 Wochen entsprechend den Datenschutzrichtlinien aufbewahrt und dann vernichtet.
8. Maximale Gästezahl beträgt 8 Personen.
9. Die Gäste bleiben während der Veranstaltung auf den bereitgestellten Plätzen sitzen.
10. Vor dem Aufstehen, z. B. um zum Gang WC zu gehen, ist die Maske wieder aufzusetzen.
11. Es gibt kein gastronomisches Angebot.
12. Sitzgelegenheiten und Tische werden mit Spülmitteln gereinigt.